

Johann(es) Fastenrath

Granadinische Grabschrift

(Auf das Grab des Dichters Said ben Soleiman ben
Gudhi)

(aus dem Zyklus »Die Romanzen von Granada«)

(aus der Sammlung »Klänge aus Andalusien. Romanzen«)

(1866)

Hier ruht, der den Armen und den
Schwachen war ein guter Schirmer,
Der im Sommer ihnen Schatten,
Obdach ihnen gab im Winter.

5 Jetzt deckt ihn der nied're Rasen,
Doch der Rasen ist gezieret,
Rosen duften drauf, verschwistert
Süß mit blühenden Jasminen.

10 Seit die Wälder schmückt das Laubwerk
Und den Strom der Wellen Silber,
Seit die Sonne golden funkelt,
Sahen Menschen nicht und lichte

15 Engel bess'ren Mann als Said,
Welcher hier im Schlummer lieget.
Badet, Thränen meiner Augen,
Badet diesen Pfad der Myrthen!

[Anmerkung zum Text im Original:]

Der arabische Dichter Asdi von Elvira dichtete ein Grablied auf den Dichter und Ritter Said ben Soleiman ben Gudhi, welches ich hier nachzuahmen versucht.

Textnachweise:

- A Joh. Fastenrath, *Klänge aus Andalusien. Romanzen*, Leipzig 1866, S. 61 f. (Text), 235 (Anm.).
- B ders., *Klänge aus Andalusien. Romanzen. Zweite unveränderte Auflage*, Leipzig 1867, S. 61 f. (Text), 235 (Anm.).